



**GUINAND**  
FLIEGERUHREN  
FRANKFURT AM MAIN

Gebrauchsanleitung / Manual  
Gilt für Uhren mit Handaufzugswerken  
Applies Hand-wound watches

## Inhaltsverzeichnis

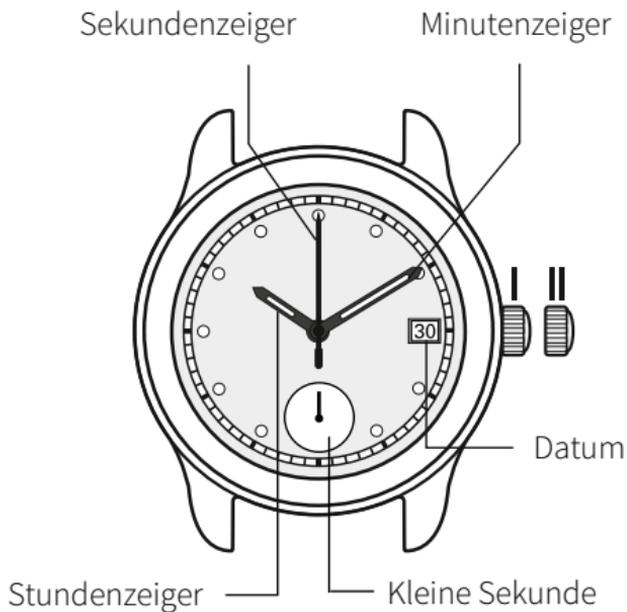
1. Intro	3
2. Übersicht Mechanische Uhr	4
3. Aufziehen	5
4. Einstellen	5
5. Einstellen bei Uhren mit Sekundenarret (Serie 31)	7
6. Einstellen des Datums (Bei Uhren mit Datumanzeige)	10
7. Linkshunden	10
8. Funktionen	11
9. Wasserdichtigkeit	12
10. Hinweise	13
11. Pflege und Wartung	16
1. Intro	23
2. Summary for mechanical watch	24
3. Winding	25
4. Setting	25
5. Setting watches with a second arret (Series 31)	27
6. Setting the date (for watches with date display)	30
7. Left-handed watches	30
8. Functions	31
9. Water resistance	32
10. Tips	34
11. Care and maintenance	36

## 1. Intro

1865 wurde das Unternehmen Guinand in der Schweiz gegründet. Seit dieser Zeit fertigen wir ohne Unterbrechung hochwertige, mechanische Uhren. Schon immer gehören zu unseren Kunden professionelle Anwender aus Marine und Luftfahrt die sich auf unsere Uhren in der Luft, auf dem Wasser und an Land verlassen. In den 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts begann die Zusammenarbeit mit Frankfurter Uhrenpionier Helmut Sinn – viele der unter seinem Namen angebotenen Uhren fertigte Guinand. Mitte der 90ziger Jahre übernahm Helmut Sinn die Aktien der Guinand S.A. von der Familie Guinand und holte Guinand nach Frankfurt am Main. Seit dieser Zeit ist Guinand eine deutsche Uhrenmarke mit Schweizer Wurzeln. In unseren Uhren verbindet sich die Tradition des Schweizer Uhrenhandwerks mit den Konstruktionsprinzipien deutscher Fliegeruhren. Präzisionsmechanik trifft auf funktionales Design.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viel Spaß mit Ihrer Guinand-Uhr!

## 2. Übersicht Mechanische Uhr



### 3. Aufziehen

Um das Uhrwerk aufzuziehen, drehen Sie die Krone im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Bei Handaufzugswerken empfiehlt sich das tägliche Aufziehen, optimaler Weise jeweils zur selben Uhrzeit. Ist die Krone verschraubt, bitte zunächst die Krone aufschrauben. Bei Uhren mit verschraubter Krone, bitte die Krone nach dem Aufziehen wieder verschrauben. Nur so ist die Wasserdichtigkeit gewährleistet.

Ziehen Sie die Uhr nie am Handgelenk auf. Empfehlenswert ist der Aufzug der Uhr mit der einen Hand während die Uhr mit der anderen Hand gehalten wird.

### 4. Einstellen

Ziehen Sie die Krone vorsichtig heraus. Durch Drehen der Krone stellen Sie die gewünschte Uhrzeit ein. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen.

Bei Uhren mit kleiner mitlaufender Sekunde empfiehlt es sich den Minutenzeiger in dem Moment auf den Minutenstrich zurückzudrehen, bei dem auch der Zeiger der kleinen Sekunde die „60“ erreicht hat. So ist eine synchrone Bewegung von Minuten-und Sekundenzeiger gewährleistet.

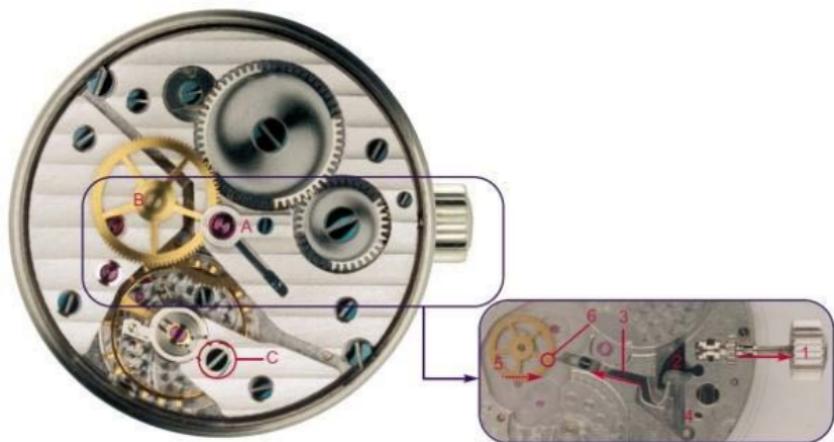
Wichtig: Drücken Sie die Krone nach dem Stellen der Uhrzeit wieder gegen das Uhrengehäuse. Nur so ist die Wasserdichtigkeit der Uhr gewährleistet. Bei Uhren mit verschraubter Krone, bitte die Krone nach dem Stellen wieder verschrauben. Nur so ist die Wasserdichtigkeit gewährleistet.

## 5. Einstellen bei Uhren mit Sekundenarret (Serie 31)

Zur exakten Einstellung der Uhrzeit einer Armbanduhr sind die meisten Uhrwerke mit einem Sekundenstopp ausgestattet – bei gezogener Krone bleibt der Sekundenzeiger stehen. Eine weitaus seltenere Konstruktion ist der Sekundenarret.

Hier läuft die Uhr bei gezogener Krone bis zum Erreichen der „60“ weiter und bleibt dann automatisch stehen – eine sekundengenaue Einstellung der Uhrzeit über ein Zeitzeichen ist damit möglich. Konstruktionsbedingt, kann der Sekundenzeiger bei gezogener Krone im Bereich „59“ bis „1“ stehen bleiben.

Dies ist keine Fehlfunktion sondern den unvermeidlichen Toleranzen des als Basiskonstruktion des HS81 Uhrwerks verwendeten Taschenuhrwerks geschuldet.



## Rechts

So funktioniert der Sekundenarret: Zusammen mit der Krone (1) wird der Umlenkhebel (2) gezogen. Dieser gibt den Arrethebel (3) frei, welcher von der Arrethebel-Feder (4) mit seiner Spitze in den Radius des Sekundenrades (5) geschoben wird. Der von unten in den Radkranz eingesetzte Arretstift (6) stoppt den Lauf des Werkes, sobald er am Arrethebel anliegt. Der Sekundenzeiger steht nun genau auf 60 (siehe Rechts Mitte).

## Links

Die GUINAND-exklusiven Modifikationen des Handaufzug-Kalibers HS 81: Der Umbau auf indirekte Zentralsekunde, erkennbar am zentralen Kloben (A) oberhalb der Federhausbrücke und dem zweiten Kleinbodenrad (B). Ferner der Sekundenarret auf 60 bei gezogener Krone sowie die Stoßsicherung des Rückenzeigers (C).

## 6. Einstellen des Datums (bei Uhren mit Datumsanzeige)

Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein.

**Datumschnellverstellung bei Uhren 31.HS-30 / 31 / 32 und G-9694:** Die beschleunigte Datumsschaltung erfolgt durch Hin- und Herbewegen der Zeiger zwischen 22:00 und 00:30 Uhr

## 7. Linksuhren

Bitte beachten Sie, dass bei „Linksuhren“ also Modellen bei denen die Krone auf der linken Gehäusesseite positioniert ist, die Funktionen für Aufzug/Datum- und Zeitverstellung genau spiegelverkehrt sind.

## 8. Funktionen

**Drehlünette:** Die Fliegerlünette einer Guinand-Uhr ist in beide Richtungen drehbar. Piloten, die nach Sichtflugregeln fliegen, nutzen die zusätzliche Minutenskala als Navigationshilfe: Beim Start wird der Nullpunkt auf den Minutenzeiger ausgerichtet, sodass die Lünette die Flugminuten zählt.

Wenn die geplante Route beispielsweise nach 15 Minuten Richtungswechsel bei bestimmten Landmarken vorsieht, lässt sich auf der Lünette verfolgen, wann es Zeit ist, nach dem jeweiligen markanten Punkt Ausschau zu halten.

Ein Chronograph kann diese Funktion nur schwer ersetzen, da sich der meist kleine Minutentotalisator viel schwerer ablesen lässt als der zentrale Zeiger einer Fliegeruhr. Auch für nicht fliegerische Anwendungen ist diese Stoppfunktion bis zu 60 Minuten sinnvoll.

## 9. Wasserdichtigkeit

Damit die Wasserdichtigkeit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder Ähnlichem in Berührung gekommen ist. Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stöße und Vibrationen den Verschleiß.

Schützen Sie deshalb die Uhr vor unnötigen Belastungen. Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Traggewohnheiten hat.

Zum Schutz des Uhrwerks vor Feuchtigkeit achten Sie bitte darauf, dass die Aufzugs- oder Einstellkrone immer vollständig gegen die Gehäuseflanke gedrückt und bei verschraubten Kronen auch vollständig verschraubt ist. Wasser- oder Feuchtigkeitsschäden, die aus einem unsachgemäßen Gebrauch der Uhr resultieren, werden durch die Kaufgarantie nicht ab-

gedeckt. Wenn Sie Ihre Uhr beim Wassersport oder anderen Aktivitäten tragen, bei denen sie häufig Wasser und Feuchtigkeit ausgesetzt ist, sollten Sie die Wasserdichtigkeit Ihrer Uhr jährlich überprüfen lassen.

Kondenswasser unter dem Uhrglas ist ein Zeichen dafür, dass Ihre Uhr nicht mehr wasserdicht ist. In diesem Fall kontaktieren Sie **bitte schnellstmöglich** den Guinand-Kundendienst. Bitte beachten Sie, daß die Dichtungen der Krone bei Uhren mit Handaufzug, durch das tägliche Aufziehen schneller verschleißten als bei Uhren mit automatischem Aufzug.

## 10. Hinweise

**Ganggenauigkeit:** Mechanische Uhren werden durch unsere Uhrmacher auf eine Ganggenauigkeit zwischen ca. 0/+15 Sekunden pro Tag einreguliert. Die Ganggenauigkeit ist sehr stark abhängig von den individuellen Gewohnheiten des Trägers und kann deshalb variieren. Wenden Sie sich an den Guinand-Kundendienst, um die Uhr entsprechend regulieren zu lassen.

**Magnetismus:** Setzen Sie Ihre Uhr keinen starken Magnetfeldern aus. Dies könnte ein Vorgehen oder Stehenbleiben der Uhr zur Folge haben.

Magnetismus verursacht jedoch typischerweise keine dauerhaften oder irreversiblen Schäden am Uhrwerk. In den meisten Fällen genügt es, den Zeitmesser zu entmagnetisieren, damit er wieder in normaler Geschwindigkeit läuft.

Sollten Sie bemerken, dass Ihre Uhr vorgeht und womöglich stehenbleibt, könnte sie versehentlich magnetisiert worden sein. In diesem Fall bringen Sie sie bitte zum Entmagnetisieren zu Guinand.

**Chemikalien:** Vermeiden Sie so weit wie möglich den direkten Kontakt mit Produkten wie Schmiermitteln oder Industrie- oder Haushaltsreinigungsmitteln, sowie Kosmetika und Parfüm. Diese könnten die Dichtungen beschädigen und das Erscheinungsbild der Armbänder und Gehäuse verändern.

**Temperatur:** Setzen Sie Ihre Uhr keinen extremen Temperaturen (über 60 °C/140 °F oder unter 0 °C/32 °F) aus. Es könnte es zu einer Beeinträchtigung der Viskosität der Schmiermittel kommen. Uhren reagieren mit Schwankungen der Genauigkeit auf starke Temperaturschwankungen. Vermeiden Sie diese so weit wie möglich.

**Erschütterungen in Verbindung mit einigen Sportarten und im Beruf:** Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr bei Sportarten wie Tennis, Golf oder Mountainbiking nicht zu tragen, um die Uhr vor Erschütterungen zu schützen, die das Uhrwerk beschädigen könnten.

Starke Vibrationen und Erschütterungen treten auch beim Gebrauch von Bohrmaschinen, Bohrhämmern oder Schleifern auf. Wir empfehlen Ihnen Ihre Uhr beim Arbeiten mit diesen Maschinen nicht zu tragen.

## 10. Pflege und Wartung

**Reinigung Gehäuse:** Bei einem wasserdichten Modell bietet sich ein feuchtes Tuch zur Reinigung an. Bitte achten Sie darauf, dass Sie ein weiches und sauberes Tuch benutzen um Kratzer am Gehäuse zu vermeiden. Zwischenräume können ggf. mit einem Wattestäbchen gereinigt werden.

Bitte verzichten Sie auf aggressive Reinigungs-, Polier-oder Scheuermittel. Eine nicht mehr wasserdichte Uhr wird möglicherweise bereits bei Eintauchen in Wasser oder/und beim Reinigen mit Spülmittel o.ä. Undichtigkeiten zeigen.

**Wartungsintervalle:** Damit Ihre Guinand-Uhr auch nach Jahrzehnten die von ihr erwartete Präzision erfüllt, braucht diese – wie jeder feine Mechanismus –ein Minimum an Pflege. Wir empfehlen Ihnen deshalb, alle vier bis fünf Jahre direkt Guinand/ Frankfurt am Main mit dem Unterhaltsservice Ihrer Uhr zu beauftragen.

Auch wenn ihre Guinand-Uhr Uhr nicht dauernd getragen wird, können die verwendeten Öle und Fette sich verflüch-

tigen oder ihre Schmiereigenschaften teilweise einbüßen. Die Ganggenauigkeit der Uhr kann in diesem Fall schlechter werden. Deshalb empfehlen wir, sie regelmäßig alle 4-5 Jahre zum Service zu geben.

## Pflege der Armbänder

**Lederarmband:** Die Lebensdauer von Lederarmbändern hängt davon ab, wie oft und unter welchen Bedingungen sie getragen werden. Damit Sie so lange wie möglich Freude an Ihrem Lederarmband haben, empfehlen wir Ihnen, den Kontakt mit Wasser, fettigen oder säurehaltigen Substanzen oder Kosmetika zu vermeiden.

Des Weiteren sollten Sie das Armband nicht über längere Zeit UV-Strahlen aussetzen. Andernfalls könnte sich die Farbe des Armbands ändern. Wir raten Ihnen davon ab, zum Reinigen oder Polieren eines Lederarmbands für Uhren Lederpflegeprodukte zu verwenden. Da ein Lederarmband im Sommer verstärkt externer Reibung ausgesetzt ist, empfehlen wir Ihnen, es vorübergehend durch ein Kautschukarmband oder

ein Metallarmband zu ersetzen, das soweit verfügbar zu Ihrem Uhrenmodell passt.

**Wichtig:** Wenn Sie ein Armband auswechseln möchten, empfehlen wir Ihnen, sich an einen Fachbetrieb zu wenden, der diesbezügliche Erfahrungen aufweist. Nicht fachgerecht gewechselte Bänder können sich im Gebrauch lösen, was dazu führen kann, dass Ihre Uhr hinfällt oder Sie sie verlieren. Bei jedem Bandwechsel sollten die Federstege unbedingt gegen neue, hochwertige und zum jeweiligen Uhrenmodell passende Federstege ausgetauscht werden.

**Kautschukarmband:** Die Lebensdauer eines Kautschukarmbands hängt davon ab, wie und wie oft es getragen wird. Damit Sie so lange wie möglich Freude an Ihrem Kautschukarmband haben, empfehlen wir Ihnen, den Kontakt mit fettigen oder säurehaltigen Substanzen, sowie Kosmetika zu vermeiden. Ebenso sollten Sie es nicht über längere Zeit Hitze oder UV-Strahlen aussetzen. Insbesondere UV-Strahlen können die Beschaffenheit des Materials in Mitleidenschaft ziehen. Ein Armband aus Naturkautschuk kann in einem guten Zustand

erhalten werden, wenn es einfach mit Seifenwasser gereinigt und anschließend mit frischem (nicht kalkhaltigem) Wasser abgespült wird.

**Edelstahlarmband:** Mit Ausnahme eines gelegentlichen leichten Abbürstens (idealerweise am Ende des Sommers), bedarf ein Metallarmband keiner besonderen Pflege. Verwenden Sie einen weichen Pinsel (wie z. B. eine weiche Zahnbürste), um alle Staubpartikel und Sandkörner zu entfernen, die sich möglicherweise in den Gliedern des Armbands befinden.







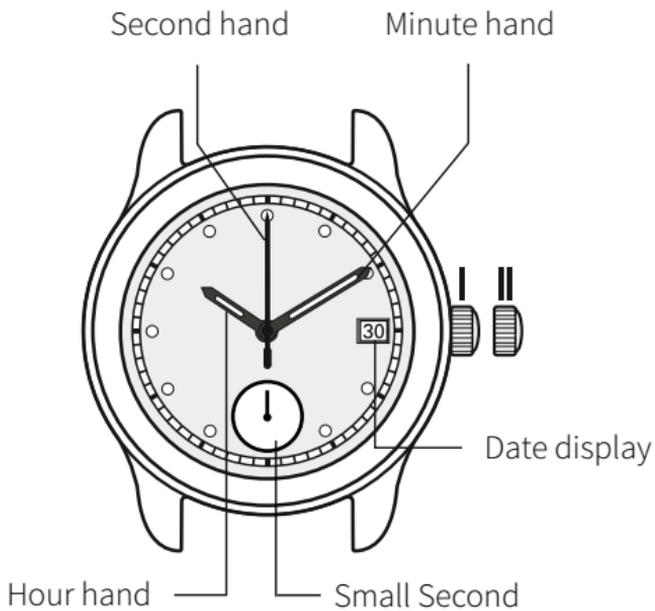
## 1. Intro

In 1865, the Guinand company was founded in Switzerland. Since this time, we have been continuously manufacturing high-quality mechanical watches. Our customers have always been professional users from the navy and aviation industries who have to be able to rely on our watches in the air, on the water and on the land. In the 1960s, Guinand commenced its cooperation with Frankfurt-based watch pioneer Helmut Sinn – many of the watches sold under his name were manufactured by Guinand.

In the mid-1990s, Helmut Sinn took over the shares of Guinand S.A. from the Guinand family, and moved Guinand to Frankfurt am Main. Since this time, Guinand has been a German watch brand with Swiss roots. Our watches combine the tradition of Swiss watch craftsmanship with the design principles of German pilot watches. Precision mechanics meet functional design.

On this note, we hope you enjoy your Guinand watch!

## 2. Summary for mechanical watch



### 3. Winding

To wind the movement, turn the crown clockwise as far as it goes. For manual winding movements daily winding is recommended, ideally always at the same time each day. If there is a screwed crown, please first unscrew the crown.

For watches with a screwed crown, please fasten the crown after winding. This is the only way to ensure water resistance.

Never wind up the movement if the watch is on your wrist. Recommended is to wind up the movement of the clock with one hand while the watch is held with the other hand.

### 4. Setting

Carefully pull out the crown. Turn the crown to set the desired time. We recommend turning the hands past the desired minute position and then setting the watch by turning them back.

For watches with a permanent small second, it is recommended you turn back the minute hand to the minute posi-

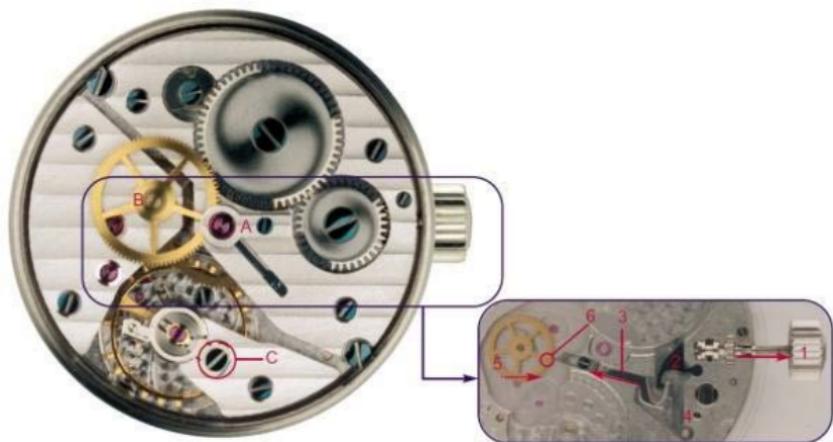
tion precisely when the hand of the small second has reached “60”. This ensures a synchronous movement of minute and second hands.

**Important:** after setting the time, press the crown back into the watch case. This is the only way to ensure water resistance of the watch. For watches with a screwed crown, please fasten the crown after setting. This is the only way to ensure water resistance.

## 5. Setting watches with a second arret (Series 31)

To precisely set the time of a wrist watch most movements are equipped with a second stop – when the crown is pulled, the second hand doesn't move. The second arret is a much rarer design.

When the crown is pulled, the watch continues to run until it reaches “60” and then it automatically stops – thus it is possible to use a time signal to set the watch to the second. Due to the design, when the crown is pulled, the second hand may stop between “59” and “1”. This is not a malfunction, but the inevitable margin of error due to the pocket watch movement used for the basic design of the HS81 movement.



## Left

The modifications to the manual winding HS 81 calibre, which are exclusive to GUINAND: the redesign to include the indirect central second hand, recognisable by the central cock (A) above the barrel bridge and the second wheel (B). Furthermore, the second stop at 60 with a pulled crown and the shock-proofness of the regulator pointer (C).

## Right

How the second zeroing works: pull both the crown (1) and the reversing lever (2). This frees the stop lever (3), which is pushed by the stop lever spring (4) into the radius of the second wheel (5) with its tip. The stop pin (6) set into the bottom of the wheel rim stops the movement from running as soon as it touches the stop lever. The second hand is now precisely at 60 (see right centre).

## 6. Setting the date (for watches with date display)

To make sure that the date changes at midnight instead of midday, turn the hands forwards until the date changes once. Then set the time.

### **Rapid date setting of watches 31.HS-30/31/32 and G-9694**

The rapid date setting is performed by moving the hands back and forth between 10:00 pm and 12:30 am.

## 7. Left-handed watches

Please note that with left-handed watches, i.e. models where the crown is on the left side of the case, the wind/date and time setting functions are on the opposite side.

## 8. Functions

**Rotating bezel:** The pilot bezel of a Guinand watch can be rotated in both directions. Pilots who operate aircraft under Visual Flight Rules can use the additional minute scale as a navigation aid: on take-off the bezel is set in the way that the zero point is aligned with the minute hand, in this way the bezel counts the flight minutes.

If, for example, the planned route includes certain landmarks after 15 minutes of change of direction, you can watch on the bezel when it is time to keep a lookout for the respective landmark. A chronograph cannot effectively perform this function as the mostly small minute totaliser is much harder to read than the central hand of a pilot watch.

This stopwatch function of up to 60 minutes also makes sense for non-aviation applications.

## 9. Water resistance

To ensure the water resistance lasts as long as possible, you should rinse the watch if it comes into contact with seawater, chemicals or similar substances. The watch is resistant to high mechanical stress and is shock proof. At the same time, however, constant mechanical stress such as impacts and vibrations increases its wear and tear. Consequently, you should protect the watch from unnecessary stress. It takes about eight weeks of operation until a definite statement can be made about the watch's accuracy as the mechanism is wearing in during this time, and in addition each person has different wearing habits.

To protect the movement from moisture, please make sure that the winding or setting crown is always completely pushed against the case flank, and is also completely screwed in if there is a screwed crown. Water or moisture damage resulting from improper use of the watch shall not be covered by the purchase guarantee. If you wear your watch for water sports or other activities in which it is frequently exposed to

water and moisture, you should have an annual inspection performed on your watch's water resistance.

Condensation under your watch's crystal is a sign that your watch is no longer water resistant. In this case, **please contact Guinand customer service as soon as possible**. Please note that the seals of the crown for manual winding watches are subject to faster wear and tear due to daily winding than self-winding watches.

## 10. Tips

**Accuracy:** Our watchmakers adjust mechanical watches for accuracy between about 0/+15 seconds per day. The accuracy is highly dependent on the individual habits of the wearer and can thus vary. Please contact Guinand customer service to have your watch adjusted.

**Magnetism:** Do not expose your watch to any strong magnetic fields. This could cause your watch to stop or run fast. However, magnetism does not typically cause any lasting or irreversible damage to the movement. In most cases, it is enough to demagnetise the timepiece to restore its normal speed.

If you notice that your watch may have stopped or is running fast, it could have been accidentally magnetised. In this case, bring it to Guinand so we can demagnetise it.

**Chemicals:** Wherever possible, avoid direct contact with products such as lubricants or industrial and household detergents, as well as cosmetics and perfumes. These could damage the seals and change the appearance of the straps and case.

**Temperature:** Do not expose your watch to any extreme temperatures (above 60 °C/140 °F or below 0 °C/32 °F). This could impair the viscosity of the lubricants.

Extreme temperature fluctuations cause watches to react with accuracy fluctuations. Wherever possible, avoid this.

**Impacts in conjunction with some sports and at work:** We recommend you not wear your watch for sports such as tennis, golf or mountain biking to protect the watch from impacts that could damage the movement.

Strong vibrations and impacts can also occur during the use of drills, rotary hammer drills or grinders. We recommend you not wear your watch when working with these machines.

## 10. Care and maintenance

**Cleaning the case:** You can clean a water resistant model with a damp cloth. Please make sure you use a soft and clean cloth to avoid scratches on the case. Gaps can be cleaned with a cotton bud if necessary.

Please avoid aggressive cleaning, polishing or scouring agents. It is possible that a watch that is no longer water resistant will display this when you immerse it in water and/or clean it with washing-up liquid, etc.

**Maintenance intervals:** To ensure that your Guinand watch maintains its expected precision even after decades of use, like all fine mechanisms, it needs a minimum of care.

Consequently, we recommend that every four to five years you take your watch to be professionally serviced by Guinand/Frankfurt am Main, Germany.

Even if you do not constantly wear your Guinand watch, the oils and lubricants used can evaporate or lose some of their lubrication properties. In this case, this could impair the ac-

curacy of the watch. That is why we recommend having your watch regularly serviced every four to five years.

## Care of the straps

**Leather strap:** The durability of leather straps depends on how often they are worn and under what conditions. To ensure you can enjoy your leather strap for as long as possible, we recommend you avoid contact with water, oily or acidic substances or cosmetics. Furthermore, you should not expose the strap to UV rays for a long period of time. Otherwise, this could change the colour of the strap.

We advise against the use of leather care products for cleaning or polishing a leather strap. Important: if you want to switch out a strap, we recommend you contact an expert with experience in this. Improperly switched out straps can become loose during use, which may result in your watch falling off or you losing it. Every time the strap is replaced, you should always replace the spring bars for new, high-quality spring bars that match your watch model.

**Rubber strap:** The durability of a rubber strap depends on how and how often it is worn. To ensure you can enjoy your rubber strap for as long as possible, we recommend you avoid contact with oily or acidic substances or cosmetics. Furthermore, you should not expose the strap to heat or UV rays for a long period of time.

Particularly UV rays can impair the condition of the material. A natural rubber strap can be kept in a good condition if it is simply washed with soapy water and then rinsed with soft (not hard) water.

**Stainless steel strap:** With the exception of an occasional light brushing (ideally at the end of the summer), a metal strap does not need any particular care. Use a soft brush (e.g. a soft toothbrush) to remove all dust particles and grains of sand that may be found in the links of the strap.

On this note, we hope you enjoy your Guinand watch!



# Guinand Uhren Frankfurt am Main

## **Vertrieb**

vertrieb@guinand-uhren.de

sales@guinand-uhren.de

## **Kundendienst**

vertrieb@guinand-uhren.de

sales@guinand-uhren.de

Guinand GmbH

Hausener Weg 61

60489 Frankfurt am Main

Deutschland

[www.guinand-uhren.de](http://www.guinand-uhren.de)